

Workshop

Qualitative Methoden in der Netzwerkforschung

Programm

Stand: 31.7.2018

Veranstalter: Arbeitskreises Qualitative Methoden in der Netzwerkforschung der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung (DGNet)

Ort: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Raum E010, Regensburger Str. 100, 90478 Nürnberg

Datum: 13 und 14. September 2018

Programm

DONNERSTAG, 13. September 2018

12:00 Ankunft und Stehimbiss

12:40 Begrüßung

12:45 **Mikrokultur und Netzwerke**

Christian Stegbauer, Goethe-Universität Frankfurt

13:45 Kaffeepause

ANWENDUNGEN

14:15 **Die Unterstützungsnetzwerke von Geflüchteten, qualitativ betrachtet**

Stefan Bernhard, IAB

15:00 **Kooperation und Vernetzung im Rahmen kommunaler Gesamtstrategien – Eine empirische Analyse am Beispiel kommunaler Präventionsketten**

Carmen Hack, Universität Münster

15:45 Kaffeepause

VISUELLE METHODEN

16:15 **ViQuaNet und Konstellationsanalyse zur qualitativen Erhebung und Auswertung von Netzwerken**

Andrea Dlugosch, Lea Thönnies, beide Universität Koblenz-Landau

17:00 **Netzwerkdimensionen: Raum – Zeit – Macht. Visuelle Sozialforschung als Schlüssel zur Rekonstruktion sozialer Netzwerke im biografischen Kontext. Eine bildanalytische Netzwerkuntersuchung**

Peter Engert, Hochschule RheinMain

17:45 **Konstituierende Sitzung des Arbeitskreises "AG Qualitative Methoden in der Netzwerkforschung"**

19:30 Gemeinsames Abendessen

	TEXT UND NETZWERK
09:00	Über die Möglichkeiten (und Grenzen) der ethnografischen Triangulation für die qualitative Beschreibung von Netzwerken Julia Thibaut, Universität Bayreuth
09:45	Qualitative Netzwerkforschung in den Geisteswissenschaften: Die kubanische Untergrundzeitschrift Diáspora(s) – ein Fallbeispiel Natascha Rempel, Leibniz Universität Hannover
10:30	Kaffeepause
	METHOD(OLOG)ISCHE REFLEXIONEN
11:00	Erhebung und Auswertung narrativer Interviews im Spannungsfeld zwischen interpretativem und netzwerkanalytischem Paradigma Christoph Heckwolf, Matthias Dorgeist, Andrea Wolffram, Jeniffer Dahmen, Astrid Schulze, Anne Göttgens, alle Institut für Soziologie - RWTH Aachen University
11:45	„Incorporation and detachment“ – Möglichkeiten der Analyse der Entstehung von Neuem aus einer qualitativ-netzwerkanalytischen Perspektive Gerhard Fuchs, Universität Stuttgart
12:30	Mittagessen
	FORMALE UND VERSTEHENDE NETZWERKANALYSE
13:30	Pinning up hairballs: Zur Modellierung und Visualisierung von Kontroversen in Raum und Zeit Florian Windhager, Donau-Universität Krems
14:15	Mixed Methods Ansatz für die qualitative Analyse von funktionalen Netzwerken in Konzernen Peter Fink
15:00	Diskussion
16:00	Ende des Workshops